

INSTITUT FÜR SOZIALMEDIZIN UND GESUNDHEITSÖKONOMIE

Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg
Tel.: 0391/6724300, Fax 0391/6724310
bernt-peter.robra@med.ovgu.de

1. Leitung

Prof. Dr. med. Bernt-Peter Robra, M.P.H.

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. med. B.-P. Robra, M.P.H.
Prof. Dr. Dr. Bodo Vogt, FWW

3. Forschungsprofil

- Evaluation medizinischer Technologien
- Versorgungsforschung
- Qualitätssicherung
- Patientenzufriedenheit

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Bernt-Peter Robra
Projektbearbeiter: Robra, Bernt-Peter; Tchana, Sinkoni
Förderer: Haushalt; 01.01.2010 - 01.05.2012

Determinanten der Inanspruchnahme medizinischer Leistungen aus Patientensicht

Eine Stichprobe von Einwohnern im Alter von 20-70 Jahren aus drei Regionen Sachsen-Anhalts wurde postalisch zur Inanspruchnahme medizinischer Leistungen befragt. Die Befragung soll dazu beitragen, die medizinische Versorgung in unserem Bundesland zu sichern. Uns interessiert, welche Beschwerden welches Muster der Inanspruchnahme medizinischer Leistungen hervorrufen. Dafür erhält jeder Befragte 3 drei Fallbeschreibungen mit der Bitte, bei jedem Fall anzugeben, was aus seiner Sicht jeweils zu tun ist. Die Fälle sind in systematischer Weise inkremental nach Symptomen und Schweregrad gestaffelt, außerdem ändern sich Alter und Geschlecht des Falles. Wir analysieren mit Hilfe eines mathematischen Modells, welche Fallmerkmale zu welcher Inanspruchnahme führen. Dabei berücksichtigen wir auch Angaben zur Person und zur Wohnregion des Befragten, darunter einen einfachen Indikator seines derzeitigen Gesundheitszustands.

Projektleiter: Prof. Dr. Bernt-Peter Robra
Kooperationen: AOK Sachsen-Anhalt; Prof. Dr. H. Amthauer, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin
Förderer: Haushalt; 01.07.2011 - 31.12.2014

Evaluation des Integrationsvertrags PET-CT

Zwischen dem Universitätsklinikum Magdeburg A.ö. R., der AOK Sachsen-Anhalt und mehreren niedergelassenen Vertragsärzten wurde ein sog. Integrationsvertrag nach § 140a SGB V geschlossen, um die Versorgung von Patienten mit

bösartigen Neubildungen zu verbessern. Im Rahmen dieses Vertrages kommt das PET-CT, ein bimodales diagnostisches Verfahren, zum Einsatz. Aufgabe der Evaluation ist, den richtunggebenden Einfluss dieser Diagnostik auf die Versorgung der Patienten genauer zu bestimmen. Dazu werden mit Einwilligung der Patienten klinische Daten mit Versorgungsdaten der Krankenkasse in Beziehung gesetzt und letztere zudem mit der Versorgung von Patienten außerhalb der Region Magdeburg verglichen.

Projektleiter: Prof. Dr. Bernt-Peter Robra

Projektbearbeiter: Robra, Bernt-Peter

Förderer: Bund; 01.10.2008 - 30.09.2012

Karriereverlauf von Ärztinnen während der Facharztweiterbildung (KARMED)

Diese prospektive Beobachtungsstudie rekrutiert in 7 medizinischen Fakultäten je einen Absolventenjahrgang. Mit jährlichen schriftlichen Befragungen und vertiefenden Interviews bei einer Teilstichprobe werden Determinanten der Karriereverläufe erhoben. Ziele ist, Verbesserungsvorschläge für Struktur und Inhalte der Weiterbildung zu machen und so die Einmündung von Ärztinnen in ihr Berufsfeld zu erleichtern. Die Projektleitung hat das Institut für Allgemeinmedizin des UKE Hamburg, Förderer ist das BMBF.

Projektleiter: Dr. Enno Swart

Projektbearbeiter: Dr. Enno Swart, Prof. Dr. O. von dem Knesebeck (Uniklinikum Eppendorf)

Förderer: Bund; 01.10.2007 - 30.06.2012

Aktive Gesundheitsförderung bei alten Menschen im Kinzigtal (AGil)

Das mit dem Deutschen Präventionspreis 2005 ausgezeichnete Programm "Aktive Gesundheitsförderung im Alter" fokussiert auf drei Bereiche körperliche Aktivität, Ernährung und soziale Teilhabe. Das Programm ist bereits in einem städtischen Kontext erfolgreich erprobt worden. Eine weitergehende Prozess- und Ergebnisevaluation des Programms erfolgt derzeit in einem ländlichen Kontext. Praxispartner ist die Gesundes Kinzigtal GmbH, die gemeinsam mit der AOK Baden Württemberg ein Modellprojekt zur Integrierten Versorgung im Kinzigtal durchführt. Im Rahmen der Prozessevaluation werden das Ausmaß der Zielgruppenerreichung, die Akzeptanz des Programms, förderliche und hemmende Faktoren der Durchführung sowie die Transferierbarkeit des Programms untersucht. Gegenstand der Ergebnisevaluation ist ein Vorher-Nachher-Vergleich im Hinblick auf gesundheitsrelevante Einstellungen und Kenntnisse sowie im Hinblick auf die Zielbereiche der Intervention und den Gesundheitszustand. Neben diesen Primärerhebungen werden Daten der AOK zur Inanspruchnahme von Versorgungsleistungen und zu den Kosten für die gesundheitliche Versorgung herangezogen. Die Interventionsgruppe soll aus 600 eingeschriebenen Teilnehmern des Modellprojektes zur Integrierten Versorgung im Alter von über 60 Jahren bestehen, die nicht pflegebedürftig sind und noch unabhängig und ohne kognitive Beeinträchtigungen zu Hause leben. Im Rahmen der Prozess- und Ergebnisevaluation kommt ein Methoden-Mix zur Anwendung, bei dem sowohl die Interventionsteilnehmer als auch die an der Organisation und Durchführung der Intervention beteiligten Akteure zu mehreren Zeitpunkten befragt werden. Darüber hinaus werden Daten aus Primärerhebungen mit Sekundärdaten der AOK kombiniert (Teilprojekt des Institut für Sozialmedizin). Die Projektlaufzeit beträgt 3 Jahre, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Aus Eigenmitteln wird das Projekt bis Mitte 2012 zur Verlängerung des Follow-up-Zeitraums fortgeführt

Projektleiter: Dr. Enno Swart

Förderer: Helmholtz Gemeinschaft; 01.06.2010 - 30.12.2012

Konzepterstellung für Nutzung von Sekundärdaten im Rahmen der Nationalen Kohorte

Im Jahr 2013 soll mit 200.000 Teilnehmern die Nationale Kohorte als bislang größte epidemiologische Studie in Deutschland starten. Neben der regelmäßigen Erhebung von Primärdaten incl. der Gewinnung von Biodaten (Blut, Urin, etc.) während der zunächst auf 10 Jahre angelegten Laufzeit ist daran gedacht, auf der Basis einer individuellen Einverständniserklärung der Studienteilnehmer eine Vielzahl vorhandener Sekundärdaten von gesetzlichen Krankenkassen und weiteren Sozialversicherungsträgern sowie von anderen Datenherren für das Follow-up der Studienteilnehmer und zur Verbreiterung der Mobilitätsdaten heranzuziehen. Im Jahr 2010 wurde ein Konzept für die Nutzung der Sekundärdaten und das individuelle Datenlinkage erstellt, derzeit wird der 12-monatige Prätest für diese Datenzusammenführung vorbereitet, der 2012 beginnen soll.

Projektleiter: Dr. Enno Swart

Förderer: Sonstige; 01.04.2011 - 31.01.2014

NORAH: Noise Related Annoyance, Cognition, and Health; Fluglärmstudie am Flughafen Frankfurt

Ziel der Studie ist es, eine möglichst repräsentative und wissenschaftlich abgesicherte Beschreibung der Auswirkungen des Lärms von Flug-, Schienen- und Straßenverkehr im Rhein-Main-Gebiet auf die Gesundheit und Lebensqualität der betroffenen Wohnbevölkerung zu erhalten. Mehrere renommierte Forschungs- und Fachinstitutionen der Medizin, Psychologie, Sozialwissenschaft, Akustik und Physik haben sich zu einem Forschungskonsortium zusammengeschlossen, um der gesamtheitlichen Erforschung der Wirkung von Verkehrslärm nachzugehen.

5. Veröffentlichungen

Originalartikel in begutachteten nationalen Zeitschriften

Scheidbach, Hubert; Kube, Rainer; Schmidt, Uwe; Robra, Bernt-Peter; Gastinger, Ingo; Lippert, Hans

Qualität der Kolorektalchirurgie in Abhängigkeit von der Versorgungsstufe - geringe Unterschiede in der Ergebnisqualität bei Verbesserungspotenzial in der Prozessqualität leisten der Zertifizierung an deutschen Krankenhäusern Vorschub

In: Das Gesundheitswesen. - Stuttgart: Thieme, Bd. 73.2011, 3, S. 134-139; [Link unter URL](#); 2011

[Imp.fact.: 0,660]

Dissertationen

Kempf, Maren

Der Hilfebedarf zwischen dem 70. und 78. Lebensjahr mit seiner längsschnittlichen Entwicklung einschließlich Operationalisierung und Prädiktorfähigkeit psychometrischer Variablen für die Endpunkte - Hilfebedarf nach 10 und 14 Jahren und Mortalität nach 10 und 14 Jahren; Halberstädter Gerontologische Studie (HAGER). - Magdeburg, Univ., Med. Fak., Diss., 2011; 116 Bl: graph. Darst; 2011